

Niederschrift

über die Sitzung des Ausländerbeirates - öffentlich -

Datum: 24.02.2015

Ort: AG In- und Ausländer, Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz

Zeit: 18:09 Uhr - 19:40 Uhr

Vorsitz: Herr Pedro Martin Montero Perez - Vorsitzender des Ausländerbeirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 5 Stadträtinnen/Stadträte Ist: 5 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Natalie Ghanaat	sachkundige Einwohnerin	privat
Herr Dmytro Remestvensky	sachkundiger Einwohner	privat

Verspätetes Erscheinen

Frau Elena Gaft	sachkundige Einwohnerin	18:21 Uhr, TOP 4, privat
-----------------	-------------------------	-----------------------------

Stadtratsmitglieder

Herr Hubert Gintschel	Fraktion DIE LINKE
Herr Dr. Alexander Haentjens	CDU-Ratsfraktion
Herr Wolfgang Höhnel	CDU-Ratsfraktion
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion
Frau Petra Zais	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

sachkundige Einwohner

Herr Osmani Aldama Regalado
Herr Maytham Jabar Abdulhassan
Herr Pedro Martin Montero Perez
Herr Van Duc Nguyen
Frau Marianela Reichel

Beratend Teilnehmende

Frau Etelka Kobuß	Ausländerbeauftragte
-------------------	----------------------

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Beate Frech-Döring	amt. Amtsleiterin Amt 15
Frau Anna Hanisch	Amtsleiterin Amt 33
Frau Astrid Gertig	amt. Leiterin Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde

Gäste

Frau Elisabeth Maurer Verein AGIUA - AG In- und Ausländer e. V.
Frau Juliane Pfitzner Verein AGIUA - AG In- und Ausländer e. V.

Schriftführerin

Frau Susann Jähnich Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der Beiratsvorsitzende, **Herr Montero Perez**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates - öffentlich - vom 03.12.2014
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als genehmigt.

- 4 Vorstellung des Vereins
-

Gegründet wurde der **Verein AGIUA - AG In- und Ausländer e. V. Chemnitz** 1990. Die Arbeitsschwerpunkte des Vereins liegen in der Migrations-, Jugend- und Bildungsarbeit, vor allem in der Stadt Chemnitz in Sachsen.

Der Verein AGIUA - AG In- und Ausländer e. V. Chemnitz stellt sich und seine Projekte kurz vor.

Projekte:

- Anti Gewalt Büro
 - "Immer schön cool bleiben"/Coolnesstraining®
 - "Cool sein - Im Hier und Jetzt"
- „KOMENCO“
- Interkulturelles Begegnungs- und Betreuungszentrum (IBBZ)
- Jugendclub PAVILLON
- Sozialpädagogische Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (UMF)
- Interkulturelles Lernen
- Sprachmittlerpool
- CONJUMI (Förderung Partizipation/Integration von jungen Migranten)
- Flüchtlingsfamilien (Betreuung/Begleitung zentraluntergebrachter Asylsuchender)

Der Vortrag zu den Aufenthaltstiteln muss aufgrund der Erkrankung einer Kollegin des Vereins AGIUA vertagt werden. Es werden daraufhin Unterlagen (Übersicht Aufenthaltstitel) an die Mitglieder des Ausländerbeirates verteilt.

Frau Kobuß (Ausländerbeauftragte) fragt nach, ob der Verein bei der Projektgrup-

pe save me mitarbeitet. **Frau Maurer (Verein AGIUA)** teilt mit, dass momentan keine Mitarbeit erfolge, dies jedoch für die Zukunft nicht ausgeschlossen sei.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) erkundigt sich, ob seitens des Vereins AGIUA Kontakt zum Studentenwerk der TU Chemnitz bestehe. Er weist darauf hin, dass es in Berlin eine Initiative von Studenten gebe, wo man Studenten-WG's als Unterkünfte anbiete, um den wachsenden Strom an Flüchtlingen unterzubringen. **Frau Maurer (Verein AGIUA)** erklärt, dass kein Kontakt bestehe, da der Verein nicht für die Unterbringung zuständig sei.

Frau Kobuß erklärt, dass man dbzgl. an das Studentenwerk herantreten sollte.

Die weiteren Fragen der Beiratsmitglieder wurden beantwortet.

5 Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausländerbeirates

Die Mitglieder des Ausländerbeirates wählen aus ihrer Mitte **Herrn Stadtrat Maik Otto (SPD-Fraktion)** zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausländerbeirates.

Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausländerbeirates

Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt und kein Beiratsmitglied widerspricht, kann die Wahl offen erfolgen.

Wahlergebnis

Herr Maik Otto (SPD-Fraktion) wird **einstimmig (11 Ja-Stimmen)** zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausländerbeirates **gewählt**.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) nimmt die Wahl an. Es gibt seitens der Beiratsmitglieder keinen Widerspruch zur Wahl.

Herr Montero Perez beglückwünscht Herrn Otto zur Wahl.

6 Allgemeine Informationen

Herr Montero Perez (Beiratsvorsitzender) bittet um eine kurze Vorstellung von **Frau Gertig (amt. Leiterin Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde)** und **Frau Hanisch (Amtsleiterin Amt 33)**, die im Ausländerbeirat zu Gast sind.

Frau Gertig (amt. Leiterin Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde) und **Frau Hanisch (Amtsleiterin Amt 33)** stellen sich kurz vor und wünschen sich für die Zukunft eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Weiterhin bittet **Frau Gertig** um Verständnis, wenn aufgrund der momentanen Antragsflut die Bearbeitung verschiedener Anliegen längere Zeit in Anspruch nehme. Dies liege am unzureichenden Personalbestand.

Herr Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion) fragt nach den Mitnahmeeffekten aus der Beratung vom 12.11.2014 und der bisherigen Umsetzung des Projektes Willkommensbehörde. **Frau Gertig** informiert, dass die Umstellung auf das Terminsystem erfolgt sei. Des Weiteren finden zurzeit Vorbereitungen für die Etablierung des Servicepunktes statt, der die momentan noch vorhandene Information zukünftig ersetzen soll. Im Ergebnis dessen, sei eine sofortige Bearbeitung von Fällen durch das entsprechend geschulte BackOffice geplant. Somit soll eine Verbesserung des Services erreicht werden. Andere Projekte, wie Onlineterminvergabe, Mitarbeiterfüh-

rung ect. laufen noch. Sie ergänzt noch, dass sie nicht genau sagen könne, ob man bis Projektende November 2015 alle Maßnahmen umgesetzt habe, aber man sei auf einem guten Weg.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) fragt nochmal nach der Zeitschiene für die Willkommensbehörde. Er ergänzt noch, dass er sich über den Besuch des Bürgeramtes und der Ausländerbehörde sehr freue und bittet zukünftig um eine regelmäßige Zusammenkunft, um bestimmte Anliegen und Probleme besprechen zu können. Weiterhin erkundigt er sich, ob Vorstellungen existieren, wie der Ausländerbeirat der Behörde behilflich sein könne (z. B. Übersetzungen). **Frau Gertig** informiert, dass das Projekt Willkommensbehörde Ende November 2015 auslaufe und eine Abschlussveranstaltung ein bisschen eher geplant sei. **Frau Gertig** stimmt einer regelmäßigen Teilnahme im Ausländerbeirat zu. Die angebotene Unterstützung des Beirates nimmt sie dankend entgegen.

Frau Kobuß (Ausländerbeauftragte) verdeutlicht nochmals den Anstieg von zu bearbeitenden Fällen bzw. Anträgen und hofft auf eine Zustimmung der Personalaufstockungen durch den Stadtrat.

Herr Abdulhassan (sachkundiger Einwohner) fragt, ob die Verfahrensweise zur Sicherheitsbefragung von Migranten vereinfacht werden könne. Die momentane Verfahrensweise der Ausländerbehörde sei sehr zeitaufwendig, da die Befragung Vorort durchgeführt werde. **Frau Gertig** erklärt, dass es dazu bereits mehrere Anfragen an das Land gegeben habe und diese immer abschlägig beantwortet wurden. Somit sei sie an die Vorschriften gebunden. **Frau Kobuß** schlägt vor, eine Anfrage an den Sächs. Landtag, zur Vereinfachung der Verfahrensweise bei der Sicherheitsbefragung von Migranten, zu stellen. **Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** erklärt sich bereit, diese Anfrage zu stellen. **Herr Montero Perez** ergänzt, dass man diese Thematik nochmals auf die Tagesordnung des Beirates nehmen sollte, um darüber ausführlicher sprechen zu können.

7

Verschiedenes

Herr Montero Perez (Beiratsvorsitzender) berichtet über die bundesweite Vorbereitungstagung in Köln am 20. und 21.02.2015

- Seit 40 Jahren gibt es Interkulturelle Wochen in Deutschland
- Motto 2015: „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“
- Auf der Tagung fanden sowohl Arbeitsgruppen wie auch zwei Podien statt:
 - Am 20.02.2015 das Podium „Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa“ mit Aram Ali, Maya Alkhechen, Andreas Lipsch (Interkultureller Beauftragter der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau) und Dr. Manfred Schmidt (Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge).
 - Am Samstagmorgen diskutierten Prof. Dr. Dorothee Frings (Hochschule Niederrhein), Dr. Frank Johannes Hensel (Direktor des Diözesan-Caritasverbandes im Erzbistum Köln), Hilde Scheidt (amtierende Bürgermeisterin der Stadt Aachen) und Ulrich Lilie (Präsident der Diakonie Deutschland) das Thema „Flucht und Arbeitsmigration nach Deutschland – Konsequenzen für Aufnahmestrukturen und interkulturelle Öffnung in Kommunen und Verbänden“.

Termine:

04.03.2015

Verleihung Friedenspreis im Rathaus ab 17:00 Uhr

05.03.2015

Friedenstag in Chemnitz

10.05.2015 Europäisches Nachbarschaftsfest am Spielemuseum
20.05.2015 Integrationsnetzwerk
03.06.2015 Integrationsmesse von 10:00 bis 14:00 Uhr im Kammersaal
 IHK
19.09.2015 Eröffnung IKW Chemnitz auf dem Neumarkt
18/19.06.2015 Berlinfahrt
 Berlinfahrt für den Bereich Migration, Integration, Asyl, für
 Paten und Helfer von Flüchtlingen, Asylsuchenden und
 Migranten - auf Einladung von Stephan Kühn MdB. Die
 Abfahrt ist in Chemnitz, am 18.06.2015 etwa 07:00 Uhr am
 Busbahnhof.
 Aus dem Programm: Besuch der Plenarsitzung des DB,
 Gespräch mit Stephan Kühn MdB, Auswärtiges Amt, Heinrich
 Böll Stiftung, Haus der Wannseekonferenz, Schifffahrt.
 Die Fahrt nach Berlin, das Hotel und die Versorgung (Außer
 Eintritt) sind kostenfrei.

Anmeldung:
Stephan Kühn MdB
Regionalbüro Südwestsachsen
Lohstraße 9
09111 Chemnitz
Tel.: 0371-66626970
Fax: 0371-66626971
Mail: stephan.kuehn.ma04@bundestag.de

Ansprechpartnerin: Steffi Zaumseil

Herr Montero Perez informiert, dass es eine Beschlussvorlage B-046/2015 - Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern in der Stadt Chemnitz gebe, die im Ausländerbeirat vorberaten werden sollte und für den Stadtrat am 25.03.2015 geplant sei. Die nächste Sitzung des Ausländerbeirates sei jedoch erst am 31.03.2015. **Herr Montero Perez** schlägt vor, den Sitzungstermin vom 31.03.2015 auf den 17.03.2015 vorzulegen.

Abstimmung über die Terminverlegung Ausländerbeirat

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
 (11 Ja-Stimmen)**

Somit findet der nächste Ausländerbeirat am **17.03.2015, 18:00 Uhr**, statt.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) stellt eine gute Broschüre aus Dresden "Flucht & Asyl in Sachsen" vor, diese könne man auf Chemnitz umändern. Der Druck (Ökopapier) sei jedoch noch nicht geklärt. Es sollte geprüft werden, ob man das Budget des Ausländerbeirates in Anspruch nehmen könne oder das Amt 50 in Frage komme.

8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Aldama Regalado (sachkundiger Einwohner)** und **Herr Stadtrat Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

09.03.2015
Datum



Pedro Martin Montero Perez
Vorsitzender des Beirates

09.03.2015
Datum

Aldama Regalado
Aldama Regalado
Mitglied
des Beirates

09.03.2015
Datum

Dr. Haentjens
Dr. Haentjens
Mitglied
des Beirates

09.03.2015
Datum

Jähnich
Jähnich
Schriftführerin